



Petition für die uneingeschränkte Beibehaltung der Tramlinie 17

Die örtlichen Vereine haben sich mehrfach gegenüber VBZ/ZVV, Stadt und Kanton Zürich gegen die geplanten Aufhebungen der Tramlinie 17 ausgesprochen. Auch konkrete Vorschläge wurden unterbreitet, wie die Quartiere Grünau, Am Wasser und Breitenstein weiterhin an das Quartierzentrum Limmatplatz und den Hauptbahnhof direkt angebunden bleiben und gleichzeitig der Bahnhof Hardbrücke eine Anbindung an das Tramnetz erhält. Sogar eine Studie der VBZ belegt, dass es eine effizientere Linienführung gibt, die neben den Pendler/innen zudem auch die Quartierbevölkerung berücksichtigt. Trotzdem kommt die ZVV dem berechtigten Anliegen der Wohnbevölkerung nicht nach.

Die Unterzeichnenden fordern hiermit den Stadtrat von Zürich auf, dafür zu sorgen, dass die Tramlinie 17 auch weiterhin ganztägig verkehrt.

1. Die Quartiere Grünau, Am Wasser/Breitenstein und Hardturm dürfen nicht vom Hauptbahnhof (HB) abgeschnitten werden

Beidseits der heutigen Tramlinie 17 wohnen und arbeiten viele Personen. Tram 17 ist der direkte Zugang zum Quartierzentrum Limmatplatz und zum Hauptbahnhof. Neu müssten alle am Escherwyss-Platz umsteigen. Dies ist insbesondere für die ältere Quartierbevölkerung unzumutbar und für Familien mit Kinderwagen und für Behinderte ein nahezu unüberwindbares Hindernis.

2. Das Quartierzentrum Limmatplatz darf nicht kaputt gemacht werden

Der Limmatplatz ist für die Versorgung der Bevölkerung das Zentrum vom Kreis 5. Wird Tram 17 nur noch zur Rushhour geführt, besteht die Gefahr, dass die Leute wieder vermehrt das Auto zum Einkaufen benutzen und auf andere Einkaufszentren ausweichen. Das schadet dem lokalen Gewerbe und führt zu mehr Lärm- und Feinstaubimmissionen.

3. Die Stadt soll sich auch um die Quartierbevölkerung und nicht nur um die Pendler kümmern

Die VBZ will mit der neuen Linienführung den am Bahnhof Hard-

brücke ankommenden Pendlern eine direkte Anbindung an ihre Arbeitsstellen bieten. Diese Pendler bezahlen in der Stadt Zürich keinen Franken Steuern im Gegensatz zur hier wohnhaften Bevölkerung. Aus Sicht der Quartiere ist dies eine ungerechtfertigte Bevorzugung der Pendler zulasten der Wohnbevölkerung.

4. Kein Abbau des Service public

Mit dem Abbau der Tramlinie 17 werden die Quartiere Grünau, ein Grossteil von Zürich-West sowie Am Wasser/Breitenstein vom inneren Kreis 5 und vom HB abgeschnitten. Die Quartierbevölkerung wehrt sich gegen diesen Abbau des Service public.

5. Die Erreichbarkeit des Limmatraums als Naherholungsgebiet wird erschwert

Für Erholungssuchende, für Sportbegeisterte und für Kinder und Jugendliche aus der ganzen Stadt Zürich wird der Zugang zur Werdinsel, zum Sportplatz Hardhof und zum Naherholungsgebiet Limmat/Auenpark-Werdhölzli massiv erschwert.

Diese Petition kann von **allen** unterschrieben werden, unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität.

| Nr. | Name, Vorname | Strasse | PLZ, Ort | Unterschrift |
|-----|---------------|---------|----------|--------------|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |

Bogen mit Unterschriften bis 30.Juni 2014 an: IG Hardturmquartier, K1 Bürogebäude, Hardturmstrasse 261, 8005 Zürich
Weitere Petitionsbogen: Anfordern bei IGHinfo@gmx.ch oder herunterladen unter www.ighardturm.ch

Frankieren
Affranchir
Affrancare

17 Werdhölzli - HB

Petition
„Uneingeschränkte Beibehaltung
Tramlinie 17“

IG Hardturmquartier
Hardturmstrasse 261
Kraftwerk1 Bürogebäude
8005 Zürich

Ausgefüllten Bogen bitte hier falten und in den Briefkasten an der Hardturmstrasse 261 stecken oder per Post versenden

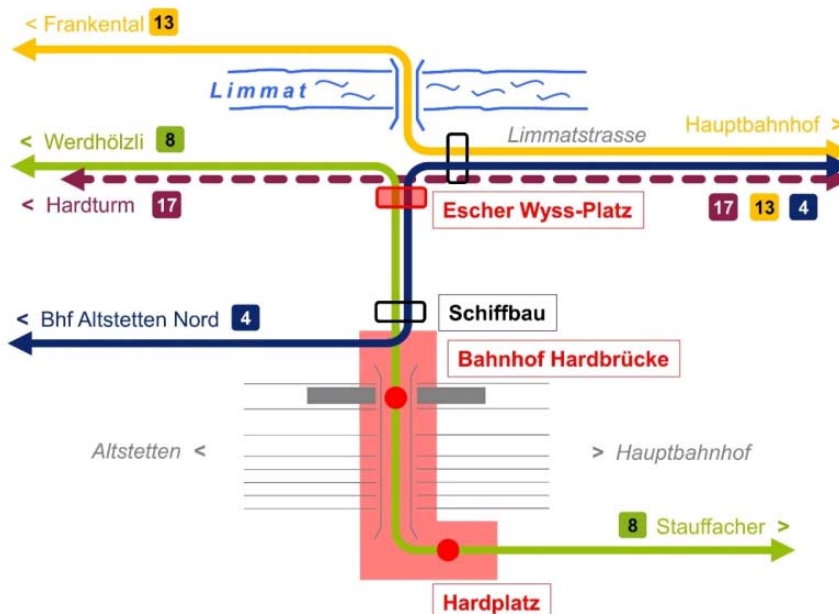
Keine Teilung des Quartiers: HB/Limmatplatz - Werdhölzli auch 2018!

Für die Bevölkerung des Quartiers und der angrenzenden Quartiere ist der HB der zentrale Bahnhof. Zentrum des Quartiers ist der Limmatplatz. Umgekehrt sind Limmat/Auenpark-Werdhölzli, Hardhof und Werdinsel die zentralen Naherholungsmöglichkeiten im Quartier. Wird die Tramlinie 17 nur noch für die Arbeitstätigen während der Hauptverkehrszeit morgens und abends aufrechterhalten, wird das Quartier zweigeteilt.

Der Wohnbevölkerung, insbesondere älteren Leuten, Behinderten und Familien mit Kinderwagen wird das Einkauf erheblich erschwert, wenn nicht sogar verunmöglicht. Die Folge ist ein Ausweichen auf motorisierten Individualverkehr mit all seinen bekannten Immissionen. Nicht zuletzt geht diese Teilung auch zu Lasten der Geschäfte rund um den Limmatplatz.

Petitionskomitee: QV Kreis 5, QV Grünau, IG Am Wasser/Breitenstein, QV Wipkingen, IG Hardturmquartier, Gewerbe Kreis 5 Züri-West

Geplante Linienführung



Bildquelle: VBZ